

# Das „Vokalensemble ARIANNA“ lud zum Konzert

## Ihr Beitrag zum Lutherjahr „ARIANNAS Thesen a capella“

**Eltville. (lw)** – Am vergangenen Sonntag lud das „Vokalensemble ARIANNA“ die Zuhörer zu einem Konzert der besonderen Art.

Das Ensemble orientierte sich am Leben „Luthers“ und der Musik die zu dieser Zeit modern war. Dabei entdeckten sie, dass gerade die Zeit vor „Luther“ mit dem heutigen Verständnis von Musik kaum noch Gemeinsamkeiten hat. Für das heutige Ohr klingen die Sätze sehr ungewohnt, da die Melodie im Vordergrund stand und der lateinische Text und der Rhythmus dieser untergeordnet wurde. Auch die Harmonien klingen für das heutige Gehör sonderbar. Um den Gästen die eigenartig klingenden Stücke näher zu bringen gaben die Mitglieder des Ensembles auch Musikgeschichtliche Einblicke. Es wurde erklärt, dass es ab den 11. Jahrhundert „in Mode“ war Stücke in zwei- später sogar dreistimmigen Gesängen zu arrangieren. „Luther“ lebte in einer Zeit des musikalischen Umbruchs. Vor seiner Zeit waren Stücke populär die der moderne Mensch wahrscheinlich in die Kategorie „gregorianische“ Gesänge einordnen würde. Für „Luther“ war Musik ein Instrument um den Menschen seine Ansichten nahe



**Das „Vokalensemble ARIANNA“ begeistert die Zuschauerinnen und Zuschauer.**

zu bringen. Er übersetzte Texte aus der Bibel ins deutsche und schrieb die passende Musik dazu. Die Musik für sich zu nutzen war ihm möglich, da er im Lautenspiel geschult war. Die größten Komponisten ließen sich von seinen Texten und Melodien inspirieren.

„Luther“ entwickelte die „Monodie“ und die „Homophonie“, die Texte rückten in den Vordergrund und Melodien wurden einprägsamer. Als Krönung dessen, was „Luther“ begonnen hatte erschuf „Johann Sebastian Bach“ die „Polyphonie“. Ein Stück von „Johann

Sebastian Bach“ schloss das Konzert auch ab. Wer sich in der Musik ein bisschen auskennt weiß, das „Johann Sebastian Bachs“ Werke nicht unbedingt leicht zu spielen und zu interpretieren sind. Wer dann hört, dass das „Vokalensemble ARIANNA“ das Stück von Bach: „...entspannt genoss...“ der hat einen kleinen Eindruck darüber gewonnen, welche Herausforderung die musikalische Reise durch „Luthers“ Leben für das Ensemble gewesen sein muss.